

PRESSETEXT plus Vita/Zitate

Band: NICOLE JO

Nicole Johäntngen	saxophone
Stefan Johäntngen	piano/sounds
Philipp Rehm	bass
Elmar Federkeil	drums

NICOLE JO – Presse Text

Entstanden sind Soundtracks für imaginäre Filme im Kopf der Zuhörer. Betörende Klangbilder voller Ausdruckskraft und Sinnlichkeit. Folkloristische Ausflüge in zerklüftete Balkan-Melismatik, Gospel Balladen, Groove, Swing und energetische Ausbrüche in explosive Free-Jazz-Sphären. Die Musik schwebt, flirtet mit futuristischen Sounds, beschwört den alten Geist des Blues und nutzt die moderne Klangsprache des zeitgemäßen Neo-Bop.

Oder lange Version:

Mit deren neuen CD "Go On" bewegen sich Nicole Johäntngen (sax), Stefan Johäntngen (p/sounds/loops), Philipp Rehm (b) und Elmar Federkeil (dr) alias NICOLE JO aus dem Südwesten Deutschlands auf folkloristischen Ausflügen in zerklüfteter Balkan-Melismatik, Gospel Balladen, Groove und in der Vielfalt der Welt des Jazz. Mit energetischen Ausbrüchen in explosiven Sphären ziehen sie ihr Publikum in ihren Bann und nehmen diese unwillkürlich auf eine fantastische Reise mit. Die Klangbilder schweben, flirtet mit futuristischen Sounds und beschwören den alten Geist des Blues. Die vier Bandmitglieder, deren 13-jährige Zusammenarbeit im Tonwechsel deutlich spürbar ist, setzen ihr Soundkonstrukt in eine moderne Klangsprache des zeitgemäßen Neo-Bop um und beflügeln sich rebellisch von der Exosphäre ins All. Mit der neuen CD entstand ein Animationsfilm "Way", der inzwischen bei 3 SAT Kulturzeit lief und als bestes Musikvideo nominiert wurde beim Animationswettbewerb auf den Philippinen. Dieser wurde von Carlo-Roman Picaso kreiert. NICOLE JO - "Go On".

Label: Jazzhaus Records Freiburg/CD Release 25.03.2011

Animationsfilm <http://www.youtube.com/watch?v=TP7uv54SGBc>

ZITATE - Musiker

George Gruntz: „Dir und Deinen Kollegen ist eine packende und formvollendete CD gelungen. Man hört sich wandernd durch verschiedenste Stimmungen, die aber alle einem imponierenden Grundkonzept folgen und damit den super-wichtigen persönlichen Ausdruck der Gruppe markieren. Wie ich sehe gibt es jetzt auch Konzerte und das ist gut so: diese Musik muss breit gehört werden. All diese emotionalen Bilder - und dazwischen auch mal einen Achtel-Feger - ein Konzept, das auch live hervorragend funktionieren wird“.

Pete York: „This is a most interesting set from a very accomplished group of players. Nicole leads her men strongly through some adventurous themes. She has developed a fine tone on her horns which is very emotional, soft and strong, calm and wild. There is much to enjoy here but "Time" and "Smile" are wonderful to my ears“.

Paolo Fresu: „Your GO ON is a nice cd with a lot of soul and good sound. Nice compositions and interplay in between!“

Dr. Peter Kleiß – Saarländischer Rundfunk: „Mit ihrem fünften Album "Go On" hat NICOLE JO eine erstaunliche musikalische Reife erlangt. Landschaften entstehen, Bilder im Kopf und eine große Wärme breitet sich im ganzen Körper des Hörers aus. Ich bin fasziniert von dieser Frau und ihrer Art uns ihre Seele zu erzählen“.

Nils Landgren: „Nicole is not scared to take it all the way out no matter what the direction is. She is a brave woman and a wonderful musician with a big heart and a smile on her face. I think she´s just great. I hope you do to! “

Dave Liebman: „Nicole has something very special in her playing - a big and generous heart. She plays like her life depends on it and draws anyone within´ range into the center of her music. An exceptional energy! “

ZITATE - Presse

Jazzpodium 06/2011

"Was auch immer das Quartett in den Grenzgebieten des Pop, Jazz, der Balkanmelodik, des Blues, und den Latino Rhythmen gefunden hat - sie haben daraus ihre ganz eigene Klangwelt geformt." Klaus Dieter Zeh

Bolero 05/2011 CH

"(...) der perfekte Mix aus Powerjazz, melodiösen Soundflächen und Ausflügen in exotische Musikwelten."

Jazz´n´more 05/2011 CH

"(...) Coming home (...)", Pee-wee Windmüller

Rheinische Post - Konzertkritik 05/2011

"(...) sphärische Sound-Collagen, temporeiche Neobop-Improvisationen und Free-Jazz-Ausbrüche (...)", Barbara Steingieser

Melodiva 05/2011

"„Go On" erzeugt spannendes Kopfkino", Mane Stelzer
(CD Tipp April 2011)

Neue Zürcher Zeitung 04/2011

"(...) wie ein sprudelnder Bach." Ueli Bernays

Zürich West 04/2011

"(...) sprühend vor Spielleidenschaft." Urs Heinz Aerni

Der Hörspiegel 04/2011

"(...) Jedes Stück erzählt eine andere Geschichte. (...)" Nico Steckelberg

Jazzthing 04/2011

"(...) eine Eintrittskarte in die weite Welt des Jazz (...)." Olaf Maikopf

Pavillon 04/2011

"Zeitgemäßer Neo-Bop verschmelzt zu einem dynamischen, energiegeladenen Jazzsound."

Monsters and Critics 03/2011

"Futuristische Klangbilder jenseits jeglicher Genregrenzen", Rainer Molz

Saarbrücker Zeitung Konzert Kritik 28/03/2011

"Mal hetzte man mit Karl Malden und Michael Douglas durch die „Straßen von San Francisco“, mal schipperte man mit Fatih Akin zum „Sound of Istanbul“ über den Bosphorus, mal fühlte man sich an „Slumdog Millionär“ und die schönen und weniger schönen Seiten Indiens erinnert." Marc Prams

VITA Band – NICOLE JO

1998 wurde NICOLE JO mit Stefan Johännngen (keys), Christian Konrad (bass), Elmar Federkeil (dr) und Nicole Johännngen (sax) im Saarland gegründet. Ihre Leidenschaft zur Musik widerspiegelt sich in den fünf CDs, die sie in Eigenregie produzierten. Nun hat sich Mitte 2009 ein stilistischer Wechsel angebahnt. Während eines Festival Konzertes entwickelte das Quartett eine brachiale Entflammung von atmosphärischen, groovigen, wilden Improvisationen gepaart mit exakt dem gegenteiligen Phänomen. Dieses neue, temperamentvolle, rockig und balladeske Klangbild ist auf der neuen und aktuell 5. CD „Go On“ zu hören. NICOLE JO beeindruckt durch ihr Können und die unbändige Spielfreude. Ihre Bühnenpräsenz lässt musikalische Grenzen aufbrechen, zieht junges wie auch älteres Publikum in deren Bann, und wandert mit hypnotisierender Inbrunst durch Italien, Deutschland und die Schweiz.

VITA Künstler

Nicole Johännngen wurde 1981 im saarländischen Fischbach (D) geboren. Sie begann mit 6 Jahren Klavier zu spielen und griff einige Jahre später zum Saxofon. Nicole sammelte ihre ersten Bühnenerfahrungen in der Band ihres Vaters wie auch im Jugend Jazz Orchester des Saarlandes. 1998 gründete sie mit ihrem Bruder Stefan Johännngen (Keyboards), Christian Konrad (Bass) und Elmar Federkeil (Schlagzeug) das Quartett „NICOLE JO“, welches bis zum heutigen Tag 4 CDs in Eigenregie einspielte. Derzeit wird an der 5. CD Produktion gearbeitet, die ab März 2011 beim legendären Jazzhaus Freiburg erscheinen wird unter Jazzhaus Records.

Nicole Johännngen wirkte an international renommierten Treffen und Projekten mit: „*International Association for Schools of Jazz*“ (IASJ, USA), „*Sisters in Jazz*“ (IAJE, USA), „*European Swinging Youth Jazz Orchestra*“ (DK), Rembrandt Frerichs Quartet (NL), Malcolm Braff's African Roots Ensemble (CH), *Respect & Nils Landgren*. NICOLE JO wurde als Support-Act für Bill Evans eingeladen und wirkte als Gastsolistin beim renommierten „Women in Jazz“ Festival in der Oper Halle mit. Im Juli 2010 wurde sie nebst Malcolm Braff (p) und Minino Garay (perc) als Special Act für das neue Jazz Festival - Cosmo Jazz - auf und beim Mont Blanc eingeladen. Ebenfalls gab Sie im Oktober 2010 eine Masterclass an der Washington University in Saint Louis (USA) und konzertierte in und um Saint Louis. Der Saxofonist Bill Evans sagte: „*She is able to play so many different styles of music. She plays very contemporary*“.

Nicole Johännngen erhielt den Förderpreis im Rahmen des Saarländischen Rundfunks und der Sparkassen Finanzgruppe Saar; den Preis für junge Nachwuchskünstler; den 1. Preis des *European Yamaha Sax Contest in Berlin*, sowie auch den 1. Preis des *Concours de jeunes soliste de jazz in Fribourg*. Sie nahm zuletzt an David Liebman's Workshop in Pennsylvania teil. Er sagte über die

Musikerin: „*Nicole has something very special in her playing - a big and generous heart. She plays like her life depends on it and draws anyone within range into the center of her music. An exceptional energy!*“

Stefan Johäntngen erhielt mit 6 Jahren eine klassische Klavier Ausbildung bei Harald Petruschke. Nebst der Klassik verfolgte er seine Leidenschaft zur Jazz Musik im Landesjugend Jazz Orchester des Saarlandes, unter der Leitung von Christoph Mudrich, und in der Joe Fuchs Band. Er war 2-facher Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“. Sein wissbegieriges Wesen liess ihn schon in frühen Jahren die Computerwelt entdecken. So begann er mit 12 Jahren den Synthesizer zu erforschen und in sein Improvisationsspiel einzuflechten. Als Pianist beim saarländischen Quartett Nicole Jo, erlebt man den virtuosen Musiker als ein Tonkünstler, der es zu verstehen weiss, tranceartige Klänge zu kreieren. Die Wahl facettenreicher Soundfarben betont durch die richtige Essenz an Dynamik zeichnen den Tastenakrobaten aus, der ua. mit Sarah Connor arbeitete. Sein Gespür für atmosphärische Toncollagen wie auch die Rhythmik lassen seine Spielkunst mit Hochglanz erstrahlen. Der Pianist vereint die Welt der Elektronik samt der akustischen Soundwelt. Stefan Johäntngen absolvierte ein Elektrotechnik Studium. Derzeit ist er an der Universität Heidelberg angestellt und arbeitet intensiv an der neuen CD Produktion, die im März 2011 erscheinen wird.

Philipp Rehm

Neben der Sidemantätigkeit zeigt Philipp in seiner eigenen Band seine zweite Seite. Hier ist sein Bass Front-Stimme einer aussergewöhnlichen Musik-Vision. Sein Markenzeichen sind neuartige Rhythmen, die es so noch nicht gab. Sie folgen ganz eigenen Bewegungen und entwickeln einen ungewöhnlichen Drive. Erkennbar sind Elemente aus afrikanischer Musik oder Dancehall, dann aber auch Funk, Rock und sogar klassische Elemente - Philipp schöpft aus seiner großen Kenntnis vieler Musikrichtungen und verbindet diese zu einer völlig neuen Musik. Das Ganze hat er sehr druckvoll und klar produziert und mit erdigen Basslinien und Perkussions, langen Melodiebögen und kreativen Sounds versehen. Gezielt hat er dieses Album auch für den Bass mit all seinen Facetten komponiert. Philipps Virtuosität und Spiel-Leidenschaft stehen dabei ganz im Dienste dieses Konzeptes. Man folgt den Stücken wie einem Song, die Melodien könnten genausogut gesungen sein und lassen keine Texte vermissen. Abgerundet wird das Ganze durch Künstler wie Ralf Gustke (Xavier Naidoo, Schiller), Tilmann Bruno (Tobsucht, Beatclub21, Bap) sowie weiteren musikalischen Gästen aus Indien, Brasilien und Afrika.

Awards & Preise

2004 wurde Philipp vom deutschen Bassmagazin "Bass-Professor" zu "Deutschlands Superbasser" gewählt. 2002 nahm er am IASJ-Meeting (International Association for Schools of Jazz) in Helsinki teil. Im selben Jahr gewann er mit der Band Popgear den "Mannheim Music Award". 2004 war er Preisträger beim Remix-Wettbewerb "soundsgood 2004". 2006 trat er mit dem deutschen Pop-Künstler Martin Kilger beim "Euro Video Grand Prix" in Tirana/Albanien auf. 2009 trat er in der Band der deutschen Pop-Sängerin Cassandra Steen beim Bundesvision Song Contest auf, worauf zwei Tourneen und dutzende Auftritte mit dieser Band folgten.

Elmar Federkeil begann mit elf Jahren seine musikalische Ausbildung mit klassischem Unterricht im Schlagzeugspiel. Als Schüler der Modern Drum School Saarbrücken entschloß er sich 1989 ein Jahr ans P.I.T. nach Los Angeles / U.S.A. zu gehen. Dort studierte er bei etablierten Schlagzeugern wie Joe Porcaro, Steve Houghton, Ralf Humphrey und Casey Scheuerell. Neben dem P.I.T. Diplom erhält er die Vocational Honors, die höchste Auszeichnung die man an diesem Institut erreichen kann. Um seinen musikalischen Background in Jazz und Latin zu verfeinern, nahm er zusätzlich Privatunterricht bei Adam Nußbaum und Joey Heredia.

Seit 1990 war er als erster Lehrer der Modern Drum School tätig und leitete seither die Schulen in Saarbrücken und St.Wendel. Auch bei den alljährlichen Drumcamps der MDS war er als Dozent vertreten. Seit seiner Rückkehr aus den Vereinigten Staaten war er fester Bestandteil bei Workshops und Arbeitsphasen der Landes-Schüler-Bigband, sowie Musikvereinen und Schülerbands im gesamten Saarland. Überregional produzierte er mit dem Kölner Jazz-Funk Quartett "Scetches" im Juni 1991 seine erste CD, die wenig später zur Platte des Monats der Zeitschrift Audio gewählt wurde. Durch intensive Bühnenpräsenz mit diversen Jazz, Blues und Rockbands in den folgenden Jahren bis heute, wurde er in der saarländischen Musikszene und über die Grenzen hinaus als der Allrounddrummer bekannt.

1994 folgte die Debut-CD des Jazz-Latin Trios "Triple Energy", in der er seinen persönlichen Stil zum Ausdruck brachte. Weitere CD Produktionen folgten mit den Bands "Kritische Masse" (Rock gegen Rechts), "Souleymane Dieye" (Senegals Popsänger Nr.1), sowie "Hörspiele für Kinder" (Ohrwurm Records). Großen Erfolg brachten ihm die "Funk A Holics", die als Senkrechtstarter der südwestdeutschen Funkszene bekannt waren. Mit dem Pianisten Fritz Maldener (bekannt durch seine Arbeit mit Hans Koller, Alan Botschinsky, Emil Mangelsdorf, Herbie Mann u.v.a. Jazzgrößen) und dem Bassisten Gerd Mayer-Mendez aus Heidelberg gründete er 1996 ein Akustik Trio. 1996 erfolgten Studioeinspielungen diverser Künstler, darunter der Werbespot für das Parfum "Route 66", der weltweit in allen TV Sendern gespielt wurde. Ebenfalls wirkte er beim Musical "The New York Story" von Yoko Ono mit, welches in Saarlouis-Wadgassen Deutschlandpremiere hatte. Weiterhin erschien im Dezember die erste CD der Funk A Holics in deutscher Sprache "Auf Funkstreife...".

1997 erschien das Buch "Schlagzeug für Jedermann" in Zusammenarbeit mit Ferdinand Stapenhorst.

1998 entstand das Funk Projekt Nicole Jo. needs 2B funky mit Christian Konrad (Bass), Stefan Johäntgen (Keys) und Nicole Johäntgen (sax). Seit Oktober war er als Aushilfe für Hardy Fischötter am Staatstheater Saarbrücken bei dem Erfolgsmusical "Paradise of Pain" von Frank Nimsgern tätig. Gleichzeitig war er festes Mitglied bei den "Midnight Mover", die seit einem Jahr jeden Montag mit riesigem Erfolg in der Kammgarn in Kaiserslautern gastierten. Durch überregionale Kontakte entstanden Konzerte mit Claus Fischer (Köln, Bassist bei Stefan Raab) und Wolfgang Norman Dalheimer (Köln, Pianist und Keyboarder bei Spencer Davis Group), sowie mit Stephan Flesch und Markus Ziegler aus Kaiserslautern.

1999 begann er mit der Produktion "Entdeckungskiste `98" eine CD für Kindergärten. Ein weiteres Projekt „C.O.P. Project“ ist eine reine DJ Band, die Techno, House, Jungle mit Electronic Drums verknüpft. Als Substitute für Hardy Fischötter spielte er die Hälfte der "Palatino" Tour `99, eine Comedy-Music-Akrobatik Show im Zirkuszelt. Für die renommierten Firmen Yamaha und Zildjian in Zusammenarbeit mit Stephan Decker tourte er erstmals durch 15 Musikläden im südwestdeutschen Raum mit Schwerpunkt "In-Ear Monitoring". Ebenfalls in diesem Jahr wurden „Orlando und die Unerlösten“ mit Roland Kunz (voc/keys), Thomas Schmitt (git), Christian Konrad (bass), Bernd Wegener (perc) gegründet, die ihr erstes Album „Book one“ herausgaben. Deren Stil New-Past ist eine Musikrichtung, die aus der Tradition der Geschichte erwächst und sich moderner musikalischer und instrumentaler Mittel bedient. "

Im Jahr 2000 präsentierte Orlando einen "Papstsong" zum 80sten Geburtstag. Ebenfalls erschien die 2. CD names „Book two" von „Orlando und die Unerlösten ". C.O.P. Project hatte mit "Pornostar" den ersten Hit und war auf den DDC zu dieser Zeit auf Platz 12. Es folgten bundesweit eine CD Release Club/Festivaltour, Videodreh und Fernseheinsätze. Top of the

pops, Chartattack, Viva Schlegel-Interactiv-Club Rotation, NBC-Heartbeat-Giga, BTV, SR, SWR, Loveparade-Nature one- Time-warp. 50 000 CDs wurden verkauft. Anfang Januar 2001 wurde "Rock my Body" als Single veröffentlicht.

2001 erschien das 2. Album „Book two“ von "Orlando und den Unerlösten" beim renommierten Stuttgarter Label „Blue flame records“ (Vertrieb BMG). Desweiteren produzierte "Nicole Jo. needs 2B funky" deren erste CD mit besonderem Augenmerk zum Drum Triggering (DDT/Axis/Clavia DDrum4).

2003 erfolgten die CD Einspielungen „Blue Woman“ von Orlando & den Unerlösten " in Zusammenarbeit mit dem Radio Synfonie Orchester Saarbrücken und dem Klassik Counter Tenor Weltstar Andreas Scholl, wie auch „Jam4“ von Nicole Jo. needs 2B funky.

2004 entstand das konzertant, experimentelle und moderne Elmar Federkeil/Bernd Wegener Projekt "Das Percussionerlebnis". Ebenfalls beschäftigte er sich mit improvisierter Lounge Musik und gründete „Die Loungists“ mit Roland Preuss (vibraphon, loops und sounds), Bernd Wegener (percussion).

2005 erschien im 5.1. Surround Verfahren die neue CD "Icetales" von „Orlando & die Unerlösten“. Auftragsarbeit des Zweibrücker Kunstvereins zu K.O. Götz`s Jonction III. inkl. DVD Produktion. Schattenperformance zur Vorstellung des neuen Porsche "Cayman".

Ein Jahr später folgte bereits die CD „Nightspace“ im 5.1 Surround Verfahren von „Orlando & die Unerlösten " sowie die DVD "Lichtsinfonie".

Anlässlich der Fussball Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland gründet Elmar Federkeil die K-town WM Band und spielt auf der Hauptbühne Stiftsplatz in Kaiserslautern über 25 Konzerte.

Zum Mozartjahr erschien die CD Lacrymosa mit Lesung von Mozart Briefen durch den Schauspieler Christoph Zapatka. Ebenso gründete Federkeil die Soulband "The Soulfamily".

2007 wurde die neue CD „4ever“ von „Nicole Jo. needs 2B funky“ in Eigenregie veröffentlicht. Es folgte die CD des Orchester Projekts mit „Orlando & die Unerlösten“ feat. Andreas Scholl und die Nürnberger Symphoniker bei Sony BMG, die sie in der genannten Besetzung live konzertant vorstellten beim größten deutschen Klassik Open-Air in Nürnberg vor 70 000 Gästen.

Weiterhin wirkte der Schlagzeuger beim Musical Projekt Neunkirchen "Lysistrate" mit. Von diesem Projekt wurde ebenfalls eine CD produziert.

2008 forcierte Elmar Federkeil sein Schulprojekt "Innere Ruhe durch Klang - Das pure Percussion Erlebnis“. In verschiedenen Schulen des Saarlandes und Rheinland-Pfalz lehrt er Kindern ab dem 1. Schuljahr, wie man Percussion erleben kann. Mit dem bewussten Hinhören und Wahrnehmen wird die Kommunikation innerhalb des Klassenverbandes gefördert. Weiterhin startete „ Das pure Percussion Erlebnis" als Motivationsförderung und Teambildung bei der Agentur Adams in Trier. LPM Percussionkurse folgten. Workshops mit Kindern aller Altersklassen finden in Landal Parks statt. Neue CD Produktion beim Bayerischen Rundfunk „Orlando & den Unerlösten“ mit folgenden Gästen: Manuel Fischer-Dieskau (Cello), Ulla van Daelen (Harfe) und Ralf Himmeler (Trompete).

2009 CD Produktion von Händels Wassermusik mit „Orlando & die Unerlösten“, für das European Broadcasting als deutscher Beitrag in Co Produktion mit dem Saarländischen Rundfunk. Desweiteren folgt die Einspielung des Album von Francesco Cottone "Eins“, welches im April erschien. Im November folgten 2 fantastische Konzerte mit Andreas Scholl, Orlando & die Unerlösten und der Deutschen Radio Philharmonie.

Ebenfalls arbeitet Elmar Federkeil wöchentlich mit Reformklassen zusammen. In dieser Percussion Erlebnis Session geht es vorrangig um Teamfähigkeit, aufeinander hören, nach Zeichen spielen und Kommunikation mit Trommeln erleben. In 10 weiteren Grund-Real- und Gesamtschulen finden diese Workshops statt.

2010 CD Produktion mit dem Quartett NICOLE JO, welche beim Jazzhaus Records Freiburg Label erscheinen wird im März 2011.